

**Prof. Moritz Hunzinger, CEO action press AG,  
bei der Hauptversammlung der action press AG am 24. Januar 2023**

Herr Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Haas,  
sehr geehrte Herren Aufsichtsräte,  
sehr geehrter Herr Notar,  
sehr geehrte Aktionäre,

heute findet die zweite Hauptversammlung der action press AG als Publikumsgesellschaft statt. Ich begrüße Sie alle herzlich auch im Namen meines Vorstandskollegen und Partners, Herrn Ulli Michel.

Herr Michel grüßt Sie aus Auckland, Neuseeland, wo er heute und morgen den größten Auftrag im Bereich Sport in unserer über 50-jährigen Geschichte verhandelt; Montag ist er wieder in Hamburg.

Sie sind zu Gast bei action press, dem vermutlich digitalsten, auf jeden Fall dem am wenigsten analogen Medienunternehmen mit globaler Präsenz in Deutschland.

Die Hauptversammlung verabschiedet heute das Geschäftsjahr 2021.

1

Das Geschäftsjahr 2021 von action press war geprägt durch die das Ganze überhaupt ausmachenden Handelsregistereintragungen, dem strategisch brillanten Zukauf der ddp-Mediengruppe, dem erheblichen Zuwachs des Bildarchivs und der Erstnotiz im Freiverkehr der Börse Düsseldorf.

Das Geschäftsjahr 2022 war gekennzeichnet vom Zusammenwachsen unseres Standorts Hamburg, vom Umbau in den Belegschaften, durch die Hebung von Synergien (zum Beispiel der Zusammenlegung des Rechnungswesens), dem Ausbau des Vertriebs und den Optimierungen in der IT, der Nutzung von KI, der Umsetzung der ersten NFTs überhaupt in Europa durch eine Bildagentur und von vielen Beratungen, wie wir 2023 unser großes Ziel erreichen, die Vervielfachung unserer Umsätze und der Lieferung einer fantastischen Rendite.

Ich erinnere an unseren dreistufigen Plan aus dem April 2020:

**Plan 1:** Kauf der Aktiengesellschaft, der Asset-Deal mit der action press international gmbh, Kauf von ddp im September 2021 sowie die erste Barkapitalerhöhung. **Plan 2:** Neben der Fortentwicklung der action press international gmbh und der ddp-Gruppe widmen wir uns Blockchain und Data licensing mit NFTs. **Plan 3:** 2023 vollziehen wir unseren nächsten Zukauf und steigen zu einer systemrelevanten Größe im globalen Markt der Bildagenturen auf.

Das Geschäftsjahr 2021 in Chronologie:

Die Barkapitalerhöhung auf 2,05 Mio. € und die Sachkapitalerhöhung von 20 Mio. € wurden im März 2021 ins Handelsregister eingetragen.

In der Nachgründungsprüfung der action press AG vom 26. Februar 2021 kommt die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu dem Ergebnis, dass der Wert der 100 % Geschäftsanteile an der action press AG den Nennwert der hierfür zu gewährenden Aktien in Höhe von 20 Mio. € erreicht. Dies auch deswegen, weil sie Verwertungsrechte zum Stichtag im Februar 2021 von ca. 40 Mio. Fotos innehat, die jedoch bereits einen Liquidationswert oberhalb des bilanzierten Wertes haben. (Keine drei Jahre später hat sich die Größe unseres Archivs digitaler Assets vervierfacht).

Im April 2021 begann die Umsetzung unserer Tokenisierungsprojekte gemeinsam mit der Advanced Blockchain AG, die wir mit einem der wichtigsten deutschen Künstler der Gegenwart von weltweiter Bedeutung und Anerkennung vereinbart haben. Die ersten fünf „liquid posters“ von Prof. Tobias Rehberger – geschöpft aus unserem Bildarchiv – stellte die action press AG im September 2022 im TechQuartier in Frankfurt vor.

Im September 2021 übernahm die action press AG die ddp-Mediengruppe. Die action press AG hatte zum Stichtag 146,8 Mio. digitale Assets im Bestand, verschlagwortete 35.000 bis 50.000 neue Bilder täglich, hat 5.000 Fotografen und Videoproduzenten in 120 Ländern und 130 Partneragenturen. Der Bildbestand der action press AG verdoppelte sich somit. Nach dem Zukauf traten Ulli Michel und Prof. Moritz Hunzinger in die ddp-Geschäftsführung ein.

2

Zum 1. Juni 2022 übernahm Vicente Poveda die operative Verantwortung der ddp-Mediengruppe. Der 43-jährige Journalist und bisherige Leiter Vertrieb International bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) baut bei ddp die Vermarktung der visuellen Inhalte, die Dienstleistungen sowie die Internationalisierung stark aus.

Im Oktober 2021 berichtete action press, dass die zentrale staatliche Nachrichtenagentur Russlands, Tass, ab sofort über action press Videos für nationale und internationale Medienkunden streut.

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns im Berichtsjahr war insbesondere wegen der ausgewiesenen Eigenkapitalquote in Höhe von 84,51 % als gut zu bezeichnen.

Die liquiden Mittel des Konzerns waren in Höhe von 960 T€ ausgewiesen und stets ausreichend.

Wären die Tochter-/Enkelunternehmen für das volle Geschäftsjahr konsolidiert worden und nicht nur für drei Monate, hätten sich in 2021 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 6,2 Mio. € ergeben.

Anfang Februar 2023 starten wir unter Moderation von Michael Ludewig drei Arbeitsgruppen (Organisation & Prozesse, Produkte & Märkte, Technik), um die Zusammenarbeit zwischen den Firmen (insbesondere in Redaktion, Vertrieb und IT) zu stärken. Es haben sich so gut wie alle Mitarbeiter der beiden Redaktionen angemeldet. Ein wahrscheinliches Ergebnis aus den Beratungen ist, dass die Einsetzung eines übergeordneten Chefredakteurs nötig ist. Es wäre wohl dann der perfekte Anlass, um eine in der Branche aufsehenerregende Personalie bekannt zu geben.

Unser Coach Michael Ludewig war Auslandschef und stellvertretender Chefredakteur der dpa, leitete den Aufbau des zentralen dpa-Newsrooms in Berlin und verantwortete als Geschäftsführender Redaktor der Blick-Gruppe die crossmediale Organisation des Newsrooms, in dem die größte Boulevardzeitung der Schweiz und ihre digitalen Produkte gestaltet werden.

Eine neue Erlösquelle tut sich bei den Tochtergesellschaften auf: Der Bundesverband professioneller Bildanbieter verhandelt die Pauschalen für Social Media-Plattformen, da diese für die von ihren Usern geteilten Inhalte haftbar sind und sie lizenzieren müssen. Unser ddp-Chef Vicente Poveda ist Mitglied der Verhandlungsdelegation. Es geht um digitale Plattformen, die die sogenannte erweiterte „Social Media Lizenz“ bezahlen müssten. Derzeit laufen Verhandlungen mit Facebook sowie Xing. Mit Xing ist ein Deal in Sicht, so dass wir bereits in diesem Jahr mit ersten Einnahmen rechnen. Im Falle vom Facebook ist derzeit eine Klage in Gespräch, um die Verhandlungen zu beschleunigen. In Frankreich hat dieses Vorgehen mit Google sowie Facebook gut funktioniert. Schlussendlich resultiert daraus ein ordentlicher EBITDA-Zuwachs.

3

Am 22. September 2022 informierte die action press AG, dass sie sich Verhandlungen befindet, im aktuellen Geschäftsjahr die Mehrheit an einem Wettbewerber zu übernehmen. Den Namen der Zielgesellschaft verraten wir nicht. Wir haben für die mögliche Übernahme ein Kapitalmarktteam unter Führung von Herrn Dipl.-Kfm. Veljko Kustrov gebildet. Derzeit befindet sich alles in einem laufenden Stadium, bei dem verschiedene Themen zu lösen sind, einschließlich der Einzelheiten der Finanzierung. Vollkonsolidiert hätte die action press dann einen Konzernumsatz von über 20 Mio. € bei einem EBITDA von rd. 10 %. Sie erinnern sich an unsere additive Flexibilität: Die Hauptversammlung der action press AG am 19. Januar 2022 schaffte 22,05 Mio. Aktien als Akquisitionswährung.

In 2022 erhöhte sich der Bestand an digitalen Assets der action press AG auf 160 Mio. Stück.

Von Herzen danken Herr Kollege Michel ich unseren Mitarbeitern in Hamburg und den Kollegen, die remote aus Frankfurt, Berlin, München, Delhi und Kiew arbeiten, für mustergültigen Einsatz an 365 von 365 Tagen.

Herr Michel und ich haben uns action press zur Lebensaufgabe gemacht. Der Vorstand freut sich auf glanzvolle Jahre mit allen Aktionären.